

Beschaulich geht es meist zu in den alpenländischen Adventliedern, der Blick ist nach innen gekehrt oder sogar schon auf Ostern gerichtet. Nur die Hirten dürfen Ihrer Verwunderung, Ihrem Staunen und Ihrer Freude auch einmal bodenständig Ausdruck verleihen: „Messias soll geboren sein, kommt aus dem Paradeis, sei Muatter soll a Jungfrau sein, des war amål was Neus!“.

Und so spannt sich der Bogen aus Werken aus dem Fundus der „Steirische Hirten- und Krippenlieder“ sowie älteren und neueren Sätzen tradierter Melodien von der Finsternis an langen Winterabenden über die Marienverehrung und Herbergssuche hin zum Jubel und zur Freude über den Menschensohn: „Die Pfeifen laßt hören, die Freud zu vermehren, und blasts nur brav drein, dem Kindl wird’s freun.“

chor pro musica graz | gerd kenda

Soli bei „Wer klopfet an“

Viktoria Ritter  
Anna Kenda  
Nepomuk Krenn

Männerquartett

Gerhard Springer  
Bernhard Santner  
Gunter Laky  
Gerd Kenda

Familienmusik Laky

Johannes, Geige  
Theresa, Geige  
Barbara, Gitarre  
Gunter, Kontrabass

Der Tag hat sich geneigt  
Adventlied  
Is finster draußt

VW, Satz: Günther Antesberger  
Nono Schreiner  
Kurt Muthspiel

Polka und Walzer

Waldemar Bloch

Nun stimmtet zusamm  
Und unser liebe Frauen  
Wer muss doch diese sein

VW, Satz: Günther Antesberger  
VW, Satz: Rudolf Schwarz  
VW, Satz: Günther Antesberger

Augenstern

Herbert Pixner, Satz: Gunter Laky

Als das Gebot wurd ausgestellt  
Wer klopfet an  
O liabstes Jesulein

VW, Satz: Helmut Wulz  
VW, Satz: Josef Gauby  
VW, Satz: Viktor Zack

Houbodn Boarischer

VW, Satz: Gunter Laky

Der Hirten Nachtwache  
Hiaz is der rauhe Winter da  
Gott grüaß di, mei Nachbar  
O Jubel, o Freud

VW, Satz: Viktor Zack  
VW  
VW  
VW, Satz: Waldemar Bloch